

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

a. Die Bestrafungen

[urn:nbn:de:bsz:31-220912](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220912)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XIX.

Jahrgang 1902.

Nr. 6.

Inhalt: Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1901.

## Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1901.

(Vergl. Band XVIII, Jahrgang 1901, Nr. 9, S. 189 u. fg.)

Zum Jahr 1901 erfolgten 5 134 Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei; die Zahl der bestrafte Personen betrug nur 4 295, da in 839 Fällen im Laufe des Jahres bereits bestrafte Personen wiederholt bestraft wurden. Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Bestrafungen um 30,6%, die der bestrafte Personen um 29,8% zugenommen.

In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts wurden festgestellt:

Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte
1892	6380	5220	1896	5342	4440	1900	3932	3309
1893	6528	5303	1897	5101	4200	1901	5134	4295
1894	6363	5205	1898	4793	4012	Durchschnitt		
1895	5507	4635	1899	4184	3555	1892—1901	5326	4417

### a. Die Bestrafungen.

Die im Jahr 1901 bezw. in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts erfolgten Bestrafungen sind in den folgenden drei Tabellen nach der Jahreszeit (nach Monaten), nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestrafte, sowie nach ihrer Vertheilung auf die einzelnen Amtsbezirke u. zur Darstellung gebracht.

Tabelle 1. Die Bestrafungen in den einzelnen Monaten 1892—1901.

Jahre:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
1892 . . . . .	923	830	681	418	404	364	346	322	294	424	551	823	6 380
1893 . . . . .	1049	981	547	312	275	305	377	395	394	376	689	828	6 528
1894 . . . . .	973	890	706	350	420	390	358	314	319	325	561	757	6 363
1895 . . . . .	845	787	766	339	238	214	241	275	223	293	564	722	5 507
1896 . . . . .	891	809	514	302	288	267	249	274	236	305	506	701	5 342
1897 . . . . .	835	765	435	282	235	232	225	229	258	304	554	747	5 101
1898 . . . . .	830	764	475	301	287	240	208	235	185	277	414	577	4 793
1899 . . . . .	689	513	344	304	301	239	237	228	222	256	295	556	4 184
1900 . . . . .	658	605	400	216	206	189	155	195	157	192	360	599	3 932
1901 { absolut	802	667	450	306	243	227	263	282	279	299	546	770	5 134
{ %	15,6	13,0	8,8	6,0	4,7	4,4	5,1	5,5	5,4	5,8	10,7	15,0	100,0
Im Durch-	849	761	532	313	290	267	266	275	256	305	504	708	5 326
schnitt	15,9	14,3	10,0	5,9	5,4	5,0	5,0	5,2	4,8	5,7	9,5	13,3	100,0
1892/1901													

Hiernach erreichte die Zahl der Bestrafungen im Berichtsjahr im Monat Januar mit 802 Fällen ihren höchsten und im Juni mit 227 Fällen ihren tiefsten Stand. Gegen den Jahres- schluß nahm die Zahl der Bestrafungen auch im Jahr 1901 wieder rasch zu. Im zehnjährigen Zeitraum von 1892 bis 1901 fiel die Höchstzahl der Bestrafungen 10 mal in den Januar, das Minimum je 1 mal in den Mai (1893) und August (1894), je 2 mal in den Juni (1895 und 1901) und Juli (1897 und 1900), und 4 mal in den September.

Aus der nachstehenden Tabelle 2 geht hervor, daß sich die Zahl der Bestrafungen bei den Männern gegenüber dem Vorjahr um 1211 oder 32,1 % vermehrt hat, dagegen bei den Frauen um 9 oder 5,8 % zurückgegangen ist. Im ganzen Lande entfallen 2,9 % sämtlicher Bestrafungen auf weibliche Personen (gegen 4,0 % im Vorjahr und 4,2 % im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts). Innerhalb der einzelnen Kreise bewegt sich der Anteil der Frauen im Berichtsjahr zwischen 0,0 % in Billingen und 4,5 % in Konstanz.

Tabelle 2. Bestrafungen nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestraften.

Kreise, Großherzog- thum.	Von den Bestrafungen entfielen auf:				Bestrafungen erlitten											
	Männer		Frauen		Angehörige von											Ver- sonen unbe- kannter Staats- ange- hörig- keit
	Zahl	%	Zahl	%	Baden	Preußen	Bayern	Würt- tem- berg	Hessen	Elßaß- Loth- ringen	anderen Bun- des- staaten	Öster- reich- Un- garn	der Schweiz	an- deren Staa- ten		
Konstanz . .	441	95,5	21	4,5	92	88	60	71	3	19	28	50	23	26	2	
Billingen . .	97	100,0	—	—	42	13	6	18	—	2	5	5	2	4	—	
Waldbshut . .	108	95,6	5	4,4	37	18	5	7	2	8	7	6	11	12	—	
Freiburg . .	900	97,0	28	3,0	377	117	101	74	12	69	37	28	52	60	1	
Lörrach . .	183	97,9	4	2,1	62	20	25	8	1	14	10	8	23	15	1	
Offenburg . .	405	97,4	11	2,6	136	60	52	54	7	22	17	28	13	27	—	
Baden . .	282	97,9	6	2,1	95	68	37	24	5	9	10	16	12	12	—	
Karlsruhe . .	974	97,8	22	2,2	314	176	160	145	18	15	54	58	22	33	1	
Mannheim . .	757	97,1	23	2,9	167	167	196	57	62	9	42	29	16	35	—	
Heidelberg . .	504	97,3	14	2,7	142	133	84	50	29	9	31	18	6	15	1	
Mosbach . .	336	96,3	13	3,7	43	88	88	25	26	4	40	21	—	14	—	
Großherzogth.	4987	97,1	147	2,9	1507	948	814	533	165	180	281	267	180	253	6	
1900	3776	96,0	156	4,0	1184	612	572	463	142	133	212	234	150	224	6	
1899	3961	94,7	223	5,3	1226	670	647	524	146	188	208	214	140	210	11	
1898	4548	94,9	245	5,1	1440	758	756	614	167	150	260	250	171	221	6	
1897	4848	95,0	253	5,0	1646	809	821	699	193	133	216	226	156	193	9	
1896	5118	95,8	224	4,2	1712	961	811	692	196	133	216	263	145	206	7	
1895	5286	96,0	221	4,0	1769	1023	861	663	240	169	249	191	144	191	7	
1894	6070	95,4	293	4,6	2062	1176	918	813	303	177	295	274	170	169	6	
1893	6311	96,7	217	3,3	2208	1174	953	846	255	135	316	256	177	203	5	
1892	6101	95,6	279	4,4	2195	1169	912	747	268	178	306	224	181	194	6	
Durchschnitt 1892—1901	5100	95,8	226	4,2	1695	930	807	659	207	158	256	240	161	206	7	

Ähnlich wie im Vorjahr kamen von der Gesamtzahl der Bestrafungen auf die Kreise Karlsruhe (996), Freiburg (928) und Mannheim (780) die meisten, auf die Kreise Billingen (97) und Waldbshut (113) die wenigsten Fälle. Zehn Kreise haben gegen das Vorjahr Zunahmen und ein Kreis (Bilingen) eine kleine Abnahme bei der Zahl der Bestrafungen erfahren.

Nach der Staatsangehörigkeit der Bestraften entfielen 1507 oder 29,4 % der Bestrafungen auf Badener, 2921 oder 56,9 % auf Angehörige anderer deutscher Bundesstaaten und 700 oder 13,6 % auf Reichsausländer (meist Oesterreicher und Ungarn bezw. Schweizer); in 6 Fällen (0,1 %) blieb die Staatsangehörigkeit unermittelt. Die Inländer sind in den Kreisen Billingen und Freiburg mit 43,3 bezw. 40,8 % am stärksten vertreten; dagegen betragen die badischen Staatsangehörigen in den Kreisen Mannheim (mit 21,4 %), Konstanz (mit 19,9 %) und Mosbach (mit 12,3 %) fast ein Fünftel bezw. ein Achtel.

In Tabelle 3 ist die Häufigkeit der Bestrafungen in den Amtsbezirken mit den Unterscheidungen, ob sich dieselben gegen männliche oder weibliche Personen, badische Staatsangehörige oder Nichtbadener richten, sowie mit Angabe der Art der Uebertretung und der strafenden Behörden dargestellt; endlich enthält sie unter Vergleichung der Ergebnisse für die Jahre 1900 und 1901 eine Spalte für die Zu- oder Abnahme der Straffälle im letztgenannten Jahre.

Hiernach sind die Bestrafungen wegen Bettels oder Landstreicherei gegen Frauen am zahlreichsten in den Amtsbezirken Freiburg (16), Karlsruhe (15), Mannheim (13), Pfullendorf und Sinsheim (je 10) gewesen. Die Zahl der Bestrafungen gegen Nichtbadener überwog in 51 Amtsbezirken, diejenige gegen Badener in 1 Amtsbezirk (Waldbkirch), und in 1 Amtsbezirk (Bilingen)

(Fortsetzung des Textes auf Seite 112.)

Tabelle 3. Die Bestrafungen in den Amtsbezirken, Kreisen zc. 1901.

Amtsbezirke:	Bestrafungen wurden verhängt gegen				Bestrafungen wurden verfügt wegen				Bestrafungen wurden ausgesprochen vom			Gesamtzahl der Bestrafungen		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegen das Vorjahr
	männliche Personen	weibliche Personen	babische Staatsangehörige	Nicht-badener	Bettels	Landstreicherei	Bettels und Landstreicherei	Amtsgericht	Bezirksamt	Bürgermeisteramt	1901	1900		
Engen . . . . .	40	1	11	30	19	12	10	6	34	1	41	23	+ 18	
Konstanz . . . . .	162	7	41	128	108	20	41	16	134	19	169	163	+ 6	
Meßkirch . . . . .	26	—	4	22	8	1	17	3	18	5	26	14	+ 12	
Müllendorf . . . . .	35	10	4	41	23	10	12	8	32	5	45	32	+ 13	
Stodach . . . . .	111	2	21	92	76	5	32	6	107	—	113	108	+ 5	
Ueberkingen . . . . .	67	1	11	57	47	6	15	11	50	7	68	23	+ 45	
Donauwörth . . . . .	30	—	9	21	26	—	4	5	20	5	30	32	— 2	
Friberg . . . . .	25	—	12	13	16	3	6	3	19	3	25	20	+ 5	
Willingen . . . . .	42	—	21	21	35	1	6	4	36	2	42	48	— 6	
Bonnndorf . . . . .	8	1	3	6	6	1	2	3	6	—	9	10	— 1	
Säckingen . . . . .	43	—	14	29	39	1	3	6	37	—	43	17	+ 26	
St. Blasien . . . . .	36	1	15	22	21	11	5	1	36	—	37	39	— 2	
Waldbshut . . . . .	21	3	5	19	12	3	9	4	19	1	24	29	— 5	
Breisach . . . . .	52	1	23	30	27	4	22	9	42	2	53	54	— 1	
Emmendingen . . . . .	94	4	38	60	71	6	21	11	63	24	98	71	+ 27	
Ettensheim . . . . .	122	3	29	96	80	11	34	21	95	9	125	59	+ 66	
Freiburg . . . . .	357	16	175	198	271	40	62	25	334	14	373	186	+ 187	
Neustadt . . . . .	58	2	23	37	46	3	11	9	45	6	60	36	+ 24	
Staufen . . . . .	100	1	27	74	73	4	24	7	92	2	101	66	+ 35	
Waldfirch . . . . .	117	1	62	56	70	8	40	13	93	12	118	96	+ 22	
Lörrach . . . . .	107	1	35	73	71	6	31	20	76	12	108	111	— 3	
Müllheim . . . . .	32	2	11	23	19	3	12	5	29	—	34	17	+ 17	
Schnau . . . . .	26	1	9	18	22	4	1	—	23	4	27	27	—	
Schopfheim . . . . .	18	—	7	11	12	2	4	4	13	1	18	20	— 2	
Rehl . . . . .	87	3	18	72	67	7	16	8	82	—	90	84	+ 6	
Lahr . . . . .	64	2	31	35	45	—	21	9	51	6	66	50	+ 16	
Oberkirch . . . . .	44	—	16	28	41	—	3	8	34	2	44	31	+ 13	
Offenburg . . . . .	124	6	52	78	110	6	14	7	112	11	130	125	+ 5	
Wolfach . . . . .	86	—	19	67	71	3	12	5	78	3	86	83	+ 3	
Achern . . . . .	23	—	11	12	13	—	10	7	12	4	23	18	+ 5	
Baden . . . . .	82	3	27	58	65	4	16	3	81	1	85	47	+ 38	
Bühl . . . . .	47	1	17	31	20	6	22	2	44	2	48	31	+ 17	
Kastatt . . . . .	130	2	40	92	104	12	16	10	115	7	132	66	+ 66	
Bretten . . . . .	24	—	5	19	14	1	9	1	23	—	24	30	— 6	
Bruchsal . . . . .	82	4	23	63	49	5	32	10	63	13	86	99	— 13	
Durlach . . . . .	30	1	9	22	21	4	6	2	28	1	31	67	— 36	
Ettlingen . . . . .	31	1	7	25	25	3	4	3	29	—	32	22	+ 10	
Karlsruhe . . . . .	513	15	199	329	336	75	117	6	522	—	528	397	+ 131	
Forzheim . . . . .	294	1	71	224	213	46	36	45	242	8	295	180	+ 115	
Mannheim . . . . .	663	13	151	525	586	50	40	14	659	3	676	529	+ 147	
Schweigen . . . . .	50	1	10	41	22	4	25	9	40	2	51	43	+ 8	
Weinheim . . . . .	44	9	6	47	27	4	22	2	50	1	53	48	+ 5	
Eppingen . . . . .	42	—	7	35	20	3	19	3	39	—	42	30	+ 12	
Heidelberg . . . . .	328	3	100	231	254	23	54	9	322	—	331	307	+ 24	
Einsheim . . . . .	108	10	28	90	88	6	24	7	106	5	118	56	+ 62	
Wiesloch . . . . .	26	1	7	20	21	1	5	3	24	—	27	35	— 8	
Abelsheim . . . . .	25	—	4	21	16	—	9	6	18	1	25	13	+ 12	
Hoxberg . . . . .	26	—	3	23	12	—	14	—	22	4	26	33	— 7	
Buchen . . . . .	80	5	9	76	46	12	27	9	74	2	85	48	+ 37	
Oberbach . . . . .	24	—	5	19	13	1	10	2	22	—	24	8	+ 16	
Wosbach . . . . .	57	2	14	45	33	7	19	6	53	—	59	53	+ 6	
Tauberbischofsb. . . . .	86	1	5	82	70	14	3	3	82	2	87	69	+ 18	
Bertheim . . . . .	38	5	3	40	25	4	14	7	36	—	43	29	+ 14	

Noch: Tabelle 3. Noch: Die Bestrafungen in den Amtsbezirken, Kreisen u. 1901.

Kreise, landes- kommisnarische Bezirke und Großherzogthum.	Bestrafungen wurden verhängt gegen				Bestrafungen wur- den verhängt wegen			Bestrafungen wurden ausgesprochen vom			Gesamt- zahl der Be- strafungen		Zu (+) oder Ab- nahme (-) gegen das Vorjahr
	männ- liche Personen	weib- liche	babliche Staats- angehörige	Nicht- badener	Bettels	Land- streicherei	Bettels und Land- streicherei	Amts- gericht	Bezirks- amt	Bürger- meisteramt	1901	1900	
<b>Kreise:</b>													
Konstanz . . . .	441	21	92	370	281	54	127	50	375	37	462	363	+ 99
Billingen . . . .	97	—	42	55	77	4	16	12	75	10	97	100	— 3
Waldshut . . . .	108	5	37	76	78	16	19	14	98	1	113	95	+ 18
Freiburg . . . .	900	28	377	551	638	76	214	95	764	69	928	568	+ 360
Oberrach . . . .	183	4	62	125	124	15	48	29	141	17	187	175	+ 12
Offenburg . . . .	405	11	136	280	334	16	66	37	357	22	416	373	+ 43
Baden . . . . .	282	6	95	193	202	22	64	22	252	14	288	162	+ 126
Karlsruhe . . . .	974	22	314	682	658	134	204	67	907	22	996	795	+ 201
Mannheim . . . .	757	23	167	613	635	58	87	25	749	6	780	620	+ 160
Heidelberg . . . .	504	14	142	376	383	33	102	22	491	5	518	428	+ 90
Rosbach . . . . .	336	13	43	306	215	38	96	33	307	9	349	253	+ 96
<b>Landes- kommisnarische Bezirke:</b>													
Konstanz . . . .	646	26	171	501	436	74	162	76	548	48	672	558	+ 114
Freiburg . . . .	1488	43	575	956	1096	107	328	161	1262	108	1531	1116	+ 415
Karlsruhe . . . .	1256	28	409	875	860	156	268	89	1159	36	1284	957	+ 327
Mannheim . . . .	1597	50	352	1295	1233	129	285	80	1547	20	1647	1301	+ 346
<b>Großherzogthum</b>	4987	147	1507	3627	3625	466	1043	406	4516	212	5134	3932	+1202
1900 . . . . .	3776	156	1184	2748	2504	455	978	302	3436	194	3932	— 252	
1899 . . . . .	3961	223	1226	2958	2684	507	993	365	3551	268	4184	— 609	
1898 . . . . .	4548	245	1440	3353	3214	557	1022	355	4109	329	4793	— 308	
1897 . . . . .	4848	253	1646	3455	3536	505	1060	396	4259	446	5101	— 241	
1896 . . . . .	5118	224	1712	3630	3822	539	981	406	4482	454	5342	— 165	
1895 . . . . .	5286	221	1769	3738	3947	534	1026	364	4577	566	5507	— 856	
1894 . . . . .	6070	293	2062	4301	4234	800	1329	378	5318	667	6363	— 165	
1893 . . . . .	6311	217	2208	4320	4383	912	1233	373	5546	609	6528	+ 148	
1892 . . . . .	6101	279	2195	4185	3917	1114	1349	398	5349	633	6380	+1436	
Durchschn. 1892-1901	5100	226	1695	3631	3586	639	1101	374	4514	438	5326		
<b>In Prozent:</b>													
1901 . . . . .	97,1	2,9	29,4	70,6	70,6	9,1	20,3	7,9	88,0	4,1			+ 30,6
1900 . . . . .	96,0	4,0	30,1	69,9	63,7	11,6	24,7	7,7	87,4	4,9			— 6,0
1899 . . . . .	94,7	5,3	29,3	70,7	64,2	12,1	23,7	8,7	84,9	6,4			— 12,7
1898 . . . . .	94,9	5,1	30,1	69,9	67,1	11,6	21,3	7,4	85,7	6,9			— 6,0
1897 . . . . .	95,0	5,0	32,2	67,8	69,3	9,9	20,8	7,8	83,5	8,7			— 4,5
1896 . . . . .	95,8	4,2	32,0	68,0	71,5	10,1	18,4	7,6	83,9	8,5			— 3,0
1895 . . . . .	96,0	4,0	32,1	67,9	71,7	9,7	18,6	6,6	83,1	10,3			— 13,5
1894 . . . . .	95,4	4,6	32,4	67,6	66,6	12,5	20,9	5,9	83,6	10,5			— 2,5
1893 . . . . .	96,7	3,3	33,8	66,2	67,1	14,0	18,9	5,7	85,0	9,3			+ 2,3
1892 . . . . .	95,6	4,4	34,4	65,6	61,4	17,5	21,1	6,2	83,9	9,9			+ 29,0
Durchschn. 1892-1901	95,8	4,2	33,7	66,3	67,3	12,0	20,7	7,0	84,8	8,2			

(Fortsetzung des Textes von Seite 110.)

wurden gleichviel Badener wie Nichtbadener bestraft. Die Zahl der Bestrafungen gegen Nichtbadener betrug mindestens das doppelte der Badener in 14, das dreifache jener in 11, das vierfache in 3, das fünffache in 4, das siebenfache in 2, das acht-, zehn-, dreizehn- und sechzehnfache in je 1 Bezirk.

Die Verhältniszahlen, welche die Uebertretungen der Art nach unterscheiden, ob lediglih Bettel oder Landstreicherei oder beides zusammen die Bestrafungen veranlaßten, weisen gegenüber

denjenigen des Vorjahres eine Zunahme der Bestrafungen wegen Bettels auf, während die Antheile der Bestrafungen wegen Landstreicherei und wegen Bettels und Landstreicherei geringer geworden sind.

Wie in früheren Jahren, haben auch im Jahr 1901 die Bezirksämter die meisten Bestrafungen, nämlich 4 516 oder 88,0 % ausgesprochen; die bürgermeisteramtliche Thätigkeit weist 212 Straffälle oder 4,1 % gegen 4,9 % im Vorjahr auf. In 15 Bezirken haben die Bürgermeister überhaupt keine Strafverfügung wegen Bettels zc. erlassen. Der Antheil der Amtsgerichte an den Bestrafungen mit 406 Fällen oder 7,9 % (gegen 302 oder 7,7 % im Vorjahr) hat sich nicht wesentlich geändert; in 2 Bezirken (Schönau und Vorberg) kamen amtsgerichtliche Verurtheilungen gar nicht vor. 39 Amtsbezirke hatten im Berichtsjahr mehr Straffälle als im Vorjahr, 13 dagegen weniger und 1 gleich viel. Die stärkste absolute Zunahme weisen die Amtsbezirke Freiburg (+ 187), Mannheim (+ 147), Karlsruhe (+ 131) und Pforzheim (+ 115) auf; die Verminderung der Straffälle ist dagegen nur hervorzuheben in den Amtsbezirken Durlach (— 36) und Bruchsal (— 13), während sie in 11 Amtsbezirken unter 10 Fällen blieb.

b. Die Bestraften.

In der folgenden Tabelle 4 werden die wegen Bettels und Landstreicherei bestraften Personen nach dem Geburtsland und gleichzeitig nach der Zahl der erlittenen Strafen und nach dem Alter dargestellt.

**Im Jahr 1901 Bestrafte nach dem Geburtsland, der Zahl der Bestrafungen und dem Alter.**  
Tabelle 4.

Geburtsland.	Bestrafte nach der Zahl der erlittenen Bestrafungen:								Bestrafte nach dem Alter:										Bestrafte im Ganzen.			
	1	2	3	4	5	6	7	8 oder mehr	Unter 14	14 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	Ueber 60	Unbekannt	1901		1900		
	mal bestraft								Jahre alt										Zahl	%	Zahl	%
Baden . . . .	833	198	62	18	4	—	—	—	133	148	134	203	197	185	115	—	1115	26,0	882	26,7		
Preußen . . . .	737	78	11	3	2	—	—	—	117	154	99	186	143	103	29	—	831	19,4	543	16,4		
Bayern . . . .	612	71	13	3	—	—	—	1	146	131	95	135	87	81	25	—	700	16,3	507	15,3		
Württemberg . . . .	410	41	12	—	1	—	—	—	71	92	66	90	58	54	33	—	464	10,8	412	12,4		
Hessen . . . .	112	18	3	2	—	—	—	—	26	20	14	20	23	20	12	—	135	3,1	109	3,3		
Elsaß-Lothringen	142	16	2	—	—	—	—	—	23	36	21	30	27	15	8	—	160	3,7	115	3,5		
Sonst. Bundesst.	234	19	3	—	—	—	—	—	57	54	27	50	40	26	2	—	256	6,0	189	5,7		
Oesterr.-Ungarn . . . .	242	8	3	—	—	—	—	—	28	51	37	60	35	33	9	—	253	5,9	212	6,4		
Schweiz . . . .	143	14	3	—	—	—	—	—	16	38	33	29	22	17	5	—	160	3,7	140	4,2		
Sonst. Ausland . . . .	185	24	4	2	—	—	—	—	26	39	24	52	33	29	12	—	215	5,0	194	5,9		
Unbekannt . . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	1	—	—	6	0,1	6	0,2		
<b>Im Ganzen</b>	<b>3656</b>	<b>487</b>	<b>116</b>	<b>28</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>644</b>	<b>765</b>	<b>551</b>	<b>855</b>	<b>666</b>	<b>564</b>	<b>250</b>	<b>—</b>	<b>4295</b>	<b>100,0</b>				
1900 . . . .	2842	359	77	18	9	4	—	—	2 463	555	413	665	557	461	186	7			3309	100,0		
Durchschn. 1892-1901	3761	483	120	36	11	4	1	1	3 783	814	525	851	724	501	209	7			4417			
<b>In Prozent</b>																						
1901 . . . .	85,1	11,3	2,7	0,7	0,2	—	—	0,02	15,0	17,8	12,9	19,9	15,5	13,1	5,8	—						
1900 . . . .	85,9	10,9	2,3	0,5	0,3	0,1	—	—	0,1	14,0	16,8	12,5	20,1	16,8	13,9	5,6	0,2					
Durchschn. 1892-1901	85,2	10,9	2,7	0,8	0,2	0,1	0,02	0,02	0,1	17,7	18,4	11,9	19,3	16,4	11,3	4,7	0,2					

Die Gesamtzahl der Bestraften im Jahr 1901 belief sich darnach auf 4 295, was gegen das Vorjahr mit 3 309 Bestraften eine Zunahme von 986 ergibt. Im Berichtsjahr entfielen 839 Bestrafungen auf 639 Personen, welche bereits ein- oder mehrmal im Laufe des Jahres 1901 wegen Bettels oder Landstreicherei zc. bestraft worden waren. Auf 1 Bestrafung trafen durchschnittlich 0,84 Bestrafte oder auf 1 Bestrafte 1,20 Bestrafungen (gegen 0,84 bzw. 1,19 im Jahr 1900). Die 639 Rückfälligen des Jahres 1901 machten 14,9 % aller Bestraften aus gegen 14,1 % im Vorjahr. Von den mehrfach Bestraften waren 282 oder 44,1 % in Baden, 357 oder 55,9 % außerhalb Badens geboren, und zwar 94 in Preußen, 88 in Bayern, 54 in Württemberg, 23 in Hessen, 18 in Elsaß-Lothringen, 22 in anderen Bundesstaaten, 11 in Oesterreich-Ungarn, 17 in der Schweiz und 30 in sonstigen außerdeutschen Staaten.